

PV 2022



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

INHALTSVERZEICHNIS



	Seite
Die Pensionsversicherungsanstalt	
Sozialversicherung und Selbstverwaltung	2
Soziale Sicherheit für mehr als 5,1 Mio. Menschen ..	3
Voranschlag 2022.....	4
Pflichtversicherte und Pensionen	5
<hr/>	
Pensionen und Pflegegeld	
Pensionsstand nach Arten	6
Entwicklung der Pensionsneuzugänge	7
Neuzugänge 2021	8
Durchschnittspensionen in Euro	9
Anzahl der Pflegegeldbezieher*innen	10
Ausgleichszulage	11
Beratung und Auskunft.....	12
Informationsmaterial.....	13
Adressen der Hauptstelle und Landesstellen.....	14
<hr/>	
Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge	
Rehabilitation	16
Gesundheitsvorsorge	18
Gesundheitseinrichtungen der PV	19



Obmann Peter Schleinbach



Obmann Andreas Herz, MSc

DIE PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sozialversicherung und Selbstverwaltung – zwei untrennbare Begriffe

Selbstverwaltung bedeutet, dass der Gesetzgeber bestimmte Verwaltungsaufgaben der öffentlichen Hand an jene Personengruppen überträgt, die davon unmittelbar betroffen sind. Diese kommen ihren Aufgaben weisungsfrei nach, während der Staat zur Aufsicht verpflichtet ist.

Im Bereich der Pensionsversicherung sind diese unmittelbar betroffenen Personengruppen die Versicherten und deren Dienstgeber*innen – als Beitragszahler*innen, die Versicherten auch als künftige Leistungsempfänger*innen.

Die Verwaltungskörper der Pensionsversicherungsanstalt

Die Hauptversammlung

Ihr gehören 42 Versicherungsvertreter*innen an. Sie setzen sich aus je 12 Vertreter*innen der Dienstnehmer*innenkurie und der Dienstgeber*innenkurie sowie den Vorsitzenden der 9 Landesstellenausschüsse und deren Stellvertreter*innen zusammen. Jeweils 6 Mitglieder gehören auch dem

Verwaltungsrat an. Mit beratender Stimme sind auch 3 Seniorenvertreter*innen und 3 Behindertenvertreter*innen teilnahmeberechtigt.

Der Hauptversammlung obliegt der Beschluss über den Jahresvoranschlag (Haushaltsplan) und den Jahresbericht sowie die Entlastung des Verwaltungsrates. Sie ist satzungsgebendes Organ.

Die Hauptversammlung wird vom Verwaltungsrat mindestens zweimal jährlich einberufen. Aus der Mitte der Mitglieder wird je ein*e Vorsitzende*r der Dienstnehmer*innenkurie und der Dienstgeber*innenkurie gewählt, die nicht dem Verwaltungsrat bzw. einem Landesstellenausschuss angehören dürfen. Sie führen jeweils abwechselnd für ein halbes Jahr den Vorsitz.

Der Verwaltungsrat

Er besteht aus 12 Mitgliedern (je zur Hälfte aus Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen und Dienstgeber*innen) und stellt das geschäftsführende Organ dar, soweit dies nicht gesetzlich der Hauptversammlung oder einem Landes-

stellenausschuss zugewiesen ist. Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt der Obmann/die Obfrau.

Zu Beginn jeder Amtsperiode wählen die Mitglieder des Verwaltungsrats aus ihrer Mitte jeweils einen Obmann / eine Obfrau aus der Gruppe der Dienstnehmer*innen sowie aus der Gruppe der Dienstgeber*innen. Diese führen jeweils für die Zeit von sechs Monaten abwechselnd den Vorsitz.

Die 9 Landesstellenausschüsse

In jedem Bundesland ist ein Landesstellenausschuss eingerichtet. Ihm gehören jeweils 6 Versicherungsvertreter*innen an, die je zur Hälfte der Gruppe der Dienstnehmer*innen und der Dienstgeber*innen angehören.

Zu den grundsätzlichen Aufgaben eines Landesstellenausschusses gehören die Entgegennahme von Leistungsanträgen sowie die Gewährung von Leistungen aus dem Unterstützungsfonds.



Generaldirektor-Stv.ⁱⁿ
Mag.^a Canan Aytekin



Generaldirektor
Dr. Winfried Pinggera

Soziale Sicherheit für mehr als 5,1 Mio. Menschen

Die Pensionsversicherungsanstalt ist Österreichs größter Sozialversicherungsträger und betreut über 5,1 Mio. Versicherte und Pensionist*innen aus dem Bereich der unselbstständig Erwerbstätigen.

Unser Aufgabenkatalog umfasst die Gewährung und Auszahlung von Pensionen (Schutz vor den finanziellen Risiken des Alters, der Berufsunfähigkeit/Invalidität sowie des Todes) und Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge sowie der Rehabilitation.

Darüber hinaus obliegt der Pensionsversicherungsanstalt die Durchführung des Verfahrens zur Gewährung von Pflegegeld.

Über 38 Mrd. für Pensionen

Die Pensionsversicherungsanstalt ist für die Auszahlung von über 2 Millionen Pensionen zuständig.

Das Gesamtvolumen der Erfolgsrechnung nach dem ASVG 2022 ist mit rund 43,434 Mrd. Euro veranschlagt. Davon sind 38,642 Mrd. Euro für Pensionsleistungen kalkuliert. Der Anteil des eigenen Verwaltungsaufwandes am Gesamt-

aufwand wird 2022 voraussichtlich 0,83 % betragen.

Neuerungen für Versicherte

- *Abschaffung der Pensionsberechnung ohne Abschläge*

Mit Ablauf des 31. Dezember 2021 treten die Bestimmungen, die eine Pensionsberechnung ohne Abschläge für Langzeitversicherte vorsehen, außer Kraft. Ab einem Stichtag 1. Jänner 2022 sind die Regelungen hinsichtlich der Berechnung der Abschläge wieder anzuwenden.

- *Frühstarterbonus*

Der Frühstarterbonus wird für Personen eingeführt, die früh zu arbeiten begonnen haben. Er gebührt zu Eigenpensionen ab einem Stichtag 1. Jänner 2022, wenn mindestens 300 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit und davon mindestens 12 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit vor dem 20. Lebensjahr zum Stichtag vorliegen. Er gebührt in der Höhe von EUR 1,00 für jeden Beitragsmonat der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit vor dem 20. Lebensjahr und ist mit einem Höchstausmaß von EUR 60,00 monatlich begrenzt.

- *Pensionsanpassung*

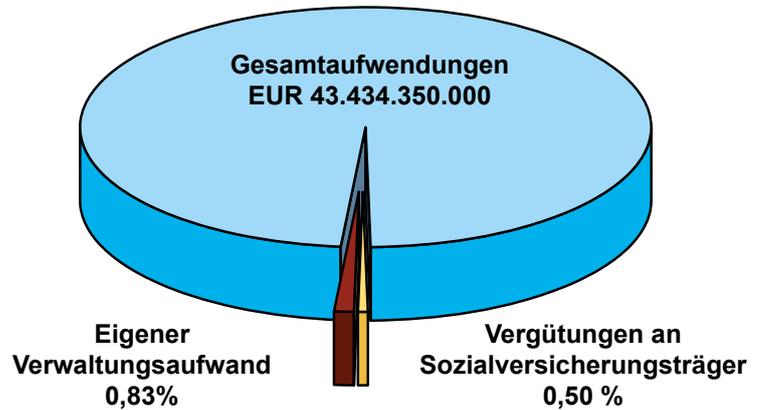
Pensionist*innen mit einem Pensionsstichtag im Jahr 2021 erhalten ab 1. Jänner 2022 ihre erstmalige Pensionserhöhung in Form eines gesetzlich gestaffelten Prozentsatzes des Erhöhungsbetrages. Dieser ergibt sich aus der Anwendung des Anpassungsfaktors und dem Monat des Pensionsstichtages.

Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge

Die Pensionsversicherungsanstalt als größter Rehabilitationsträger bietet in seinen 17 Rehabilitationszentren den Versicherten auf qualitativ hohem Niveau optimale Versorgung zur Wiederherstellung ihres Gesundheitszustandes. Versicherten soll es damit wieder ermöglicht werden, ihre berufliche Tätigkeit fortsetzen bzw. wieder aufnehmen zu können. Durch Optimierung bestehender und kontinuierliche Weiterentwicklung gezielter Rehabilitationsmaßnahmen soll diese Zielsetzung bestmöglich umgesetzt werden.

Die Ausgaben für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation werden für das Jahr 2022 mit 1.081 Mio. Euro veranschlagt.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT



VORANSCHLAG 2022

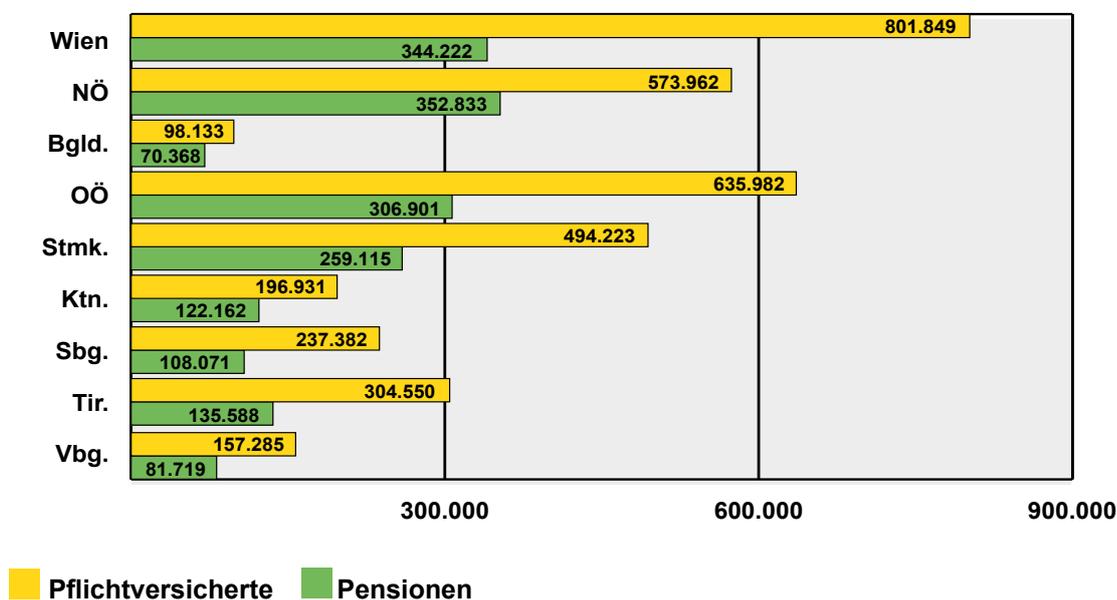
Erträge	in Millionen EURO	%-Anteil
Versicherungsbeiträge	35.924	82,7
Ausfallhaftung des Bundes	6.546	15,1
Ausgleichszulagen	786	1,8
Übrige Erträge	174	0,4
Zugewiesene Rücklagen	4	0,0
Gesamtsumme	43.434	100,0

Aufwendungen	in Millionen EURO	%-Anteil
Pensionsleistungen	38.642	89,0
Ausgleichszulagen	786	1,8
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	125	0,3
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	1.081	2,5
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.525	3,5
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	390	0,9
Eigener Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	361	0,8
Vergütungen an Sozialversicherungsträger	219	0,5
Übrige Aufwendungen	301	0,7
Zuweisung an Rücklagen	4	0,0
Gesamtsumme	43.434	100,0

PFLICHTVERSICHERTE UND PENSIONEN
nach Bundesländern und Geschlecht
 Jahresdurchschnitt 2021

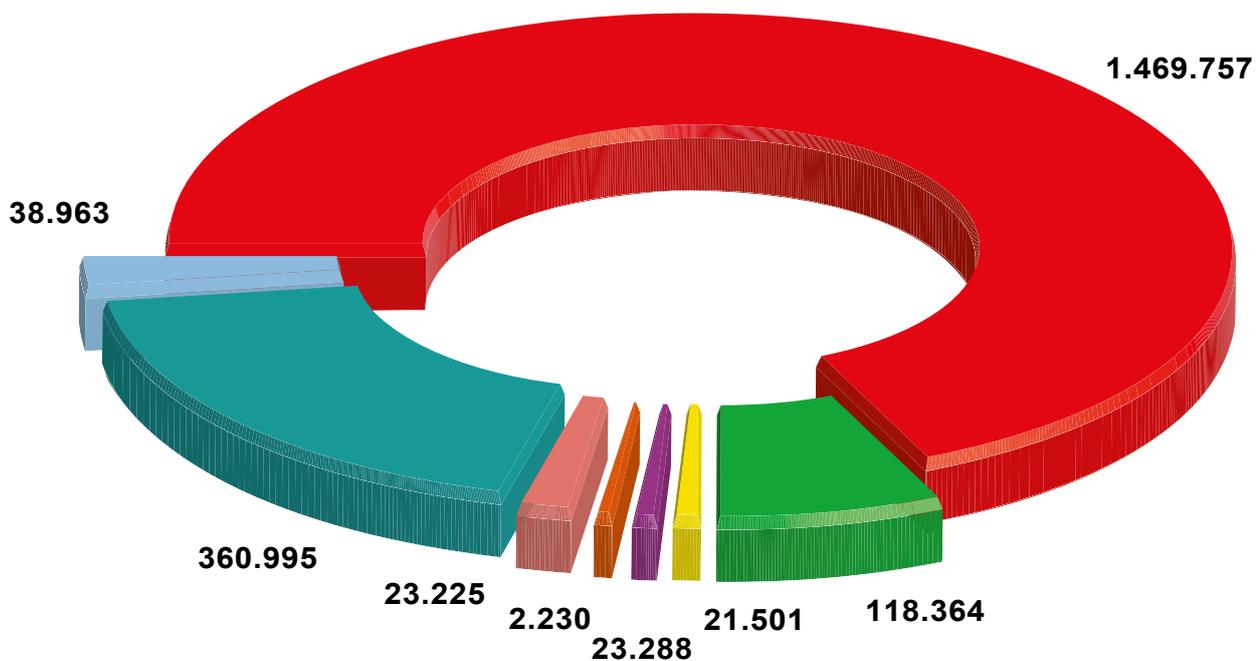
BUNDESLAND	Pflichtversicherte			Pensionen		
	Männer	Frauen	Alle	Männer	Frauen	Alle
Wien	412.298	389.551	801.849	118.623	225.599	344.222
Niederösterreich	318.506	255.456	573.962	130.641	222.192	352.833
Burgenland	50.685	47.448	98.133	27.425	42.943	70.368
Oberösterreich	353.429	282.553	635.982	117.589	189.312	306.901
Steiermark	266.402	227.821	494.223	101.320	157.795	259.115
Kärnten	102.915	94.016	196.931	45.785	76.377	122.162
Salzburg	124.517	112.865	237.382	38.805	69.266	108.071
Tirol	160.431	144.119	304.550	49.820	85.768	135.588
Vorarlberg	84.482	72.803	157.285	29.970	51.749	81.719
Ausland	—	—	—	116.849	145.391	262.240
GESAMT	1.873.665	1.626.632	3.500.297	776.827	1.266.392	2.043.219

Pflichtversicherte und Pensionen nach Bundesländern
 Jahresdurchschnitt 2021



PENSIONSSTAND NACH ARTEN
Stand Dezember 2021

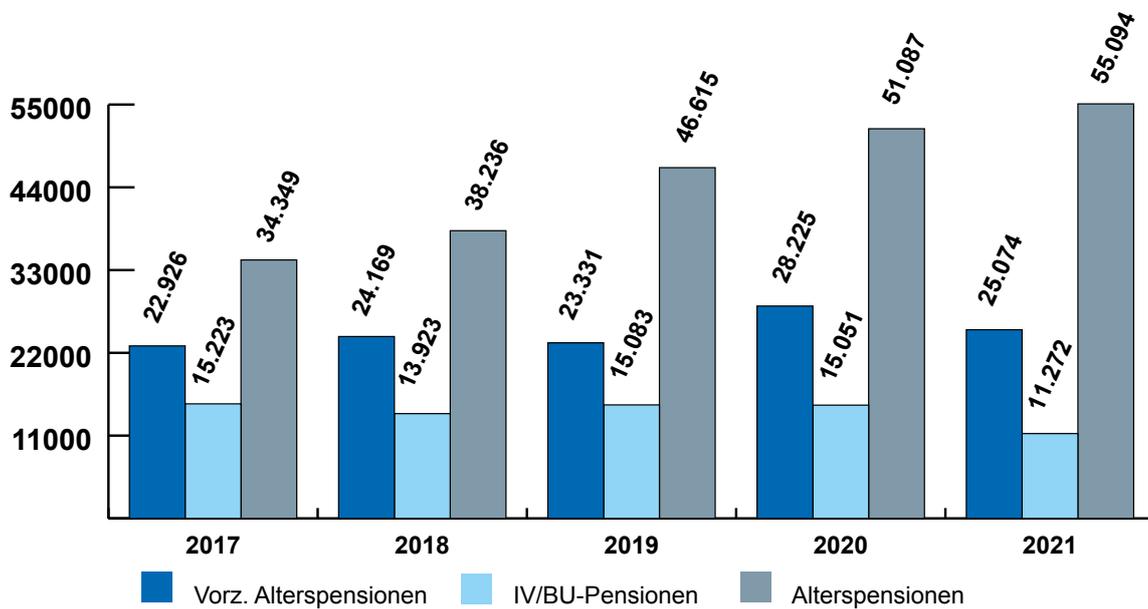
Pensionsversicherungsanstalt
Gesamt: Pensionen 2.058.323



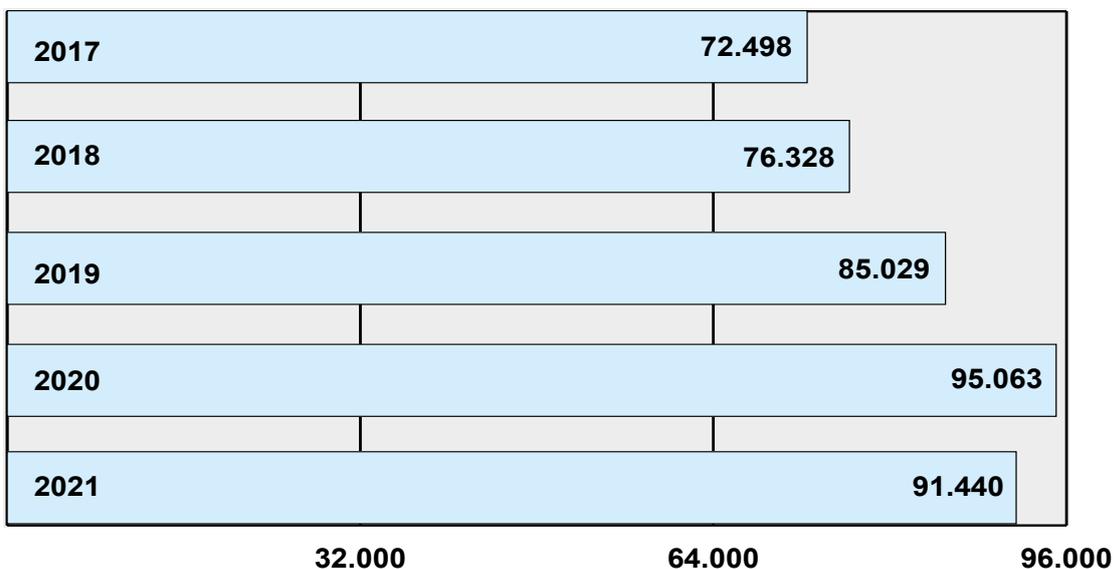
- Alterspensionen
- Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspensionen
- Korridorpensionen
- Schwerarbeitspensionen
- vorzeitige Alterspensionen
- Langzeitversicherte
- Witwen-/Witwerpensionen
- Waisenpensionen

ENTWICKLUNG DER PENSIONSNEUZUGÄNGE

Alle (vorzeitigen) Alters- und Invaliditäts-/ Berufsunfähigkeitspensionen



Eigenpensionen*



*) Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspensionen, alle vorzeitigen Alterspensionen und Alterspensionen

NEUZUGÄNGE 2021
Durchschnittsalter Eigenpensionen
Ursachen Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspensionen

Durchschnittsalter bei Zuerkennung einer Eigenpension

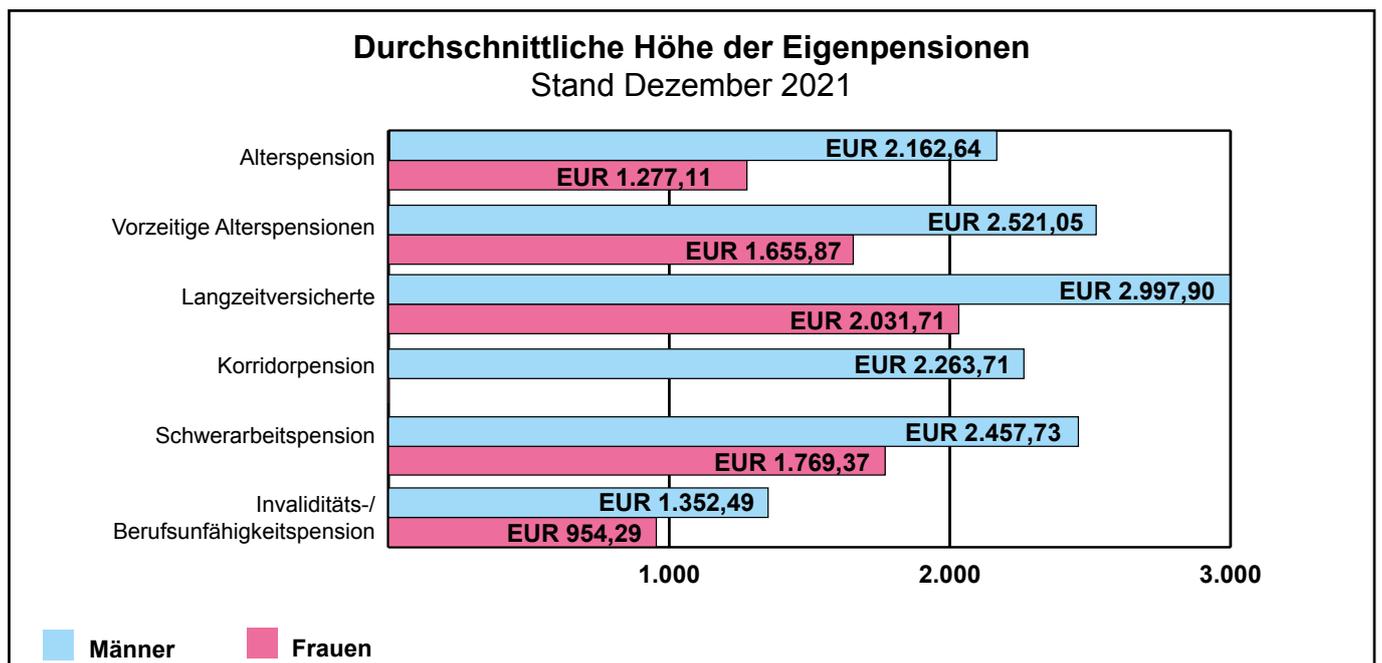
Pensionsarten	Männer					Frauen				
	1980	1990	2000	2010	2021	1980	1990	2000	2010	2021
Alterspensionen	66,9	67,8	66,9	66,0	65,6	61,4	62,6	61,3	61,1	60,6
Vorzeitige AP bei langer Versicherungsdauer	60,8	60,7	60,6	62,9	60,1	56,4	55,9	56,1	58,5	—
Langzeitversicherte	—	—	—	61,0	62,4	—	—	—	56,6	60,0
Korridor pensionen	—	—	—	62,2	62,5	—	—	—	—	—
Schwerarbeitspensionen	—	—	—	60,5	60,8	—	—	—	—	58,6
Alle Alterspensionen	62,1	62,1	61,7	62,5	63,1	59,2	59,6	58,3	59,3	60,6
Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspensionen	54,3	53,5	51,3	53,0	55,3	53,8	50,7	48,6	48,9	51,2
Alle Eigenpensionen	58,5	58,0	58,3	58,9	61,8	58,0	57,2	56,6	57,0	59,8

Angaben in Prozent

Ursachen der Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit	Angaben in Prozent	
	Arbeiter	Angestellte
Krankheiten des Bewegungsapparates	20,7	12,0
Psychiatrische Krankheiten	31,3	41,7
Herz- und Kreislauferkrankungen	13,1	8,4
Krebs	13,6	17,1
Krankheiten des Nervensystems	5,5	8,6
Sonstige Ursachen	15,8	12,2

DURCHSCHNITTSPENSIONEN in Euro
ohne zwischenstaatliche Teilleistungen
(mit Zuschüssen, ohne Ausgleichszulage)
 Stand Dezember 2021

Pensionsart	Männer	Frauen	Gesamt
Alterspensionen	2.162,64	1.277,11	1.596,68
Vorzeitige Alterspensionen	2.521,05	1.655,87	2.520,66
Langzeitversicherte	2.997,90	2.031,71	2.994,31
Korridorpensionen	2.263,71	—	2.263,71
Schwerarbeitspensionen	2.457,73	1.769,37	2.361,47
Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspensionen	1.352,49	954,29	1.212,92
Witwen*Witwerpension	416,16	980,35	916,08
Waisenpension	346,29	346,31	346,30





© istockphoto.com/francescoridolfi.com

**ANZAHL DER PFLEGE-
GELDBEZIEHER*INNEN**
Stand Dezember 2021

Monatliche Höhe des Pflegegeldes 2022

Stufe 1	EUR	165,40
Stufe 2	EUR	305,00
Stufe 3	EUR	475,20
Stufe 4	EUR	712,70
Stufe 5	EUR	968,10
Stufe 6	EUR	1.351,80
Stufe 7	EUR	1.776,50

Wohnort	Pflegestufen							Summe
	1	2	3	4	5	6	7	
Wien	22.411	15.895	12.972	9.132	5.841	3.317	1.218	70.786
Niederösterreich	18.626	14.713	11.700	10.497	6.840	2.313	1.566	66.255
Burgenland	3.484	2.845	2.496	2.315	1.614	516	240	13.510
Oberösterreich	14.423	10.584	9.337	6.923	5.972	1.863	1.164	50.266
Steiermark	14.523	12.440	10.558	8.300	7.090	3.647	1.404	57.962
Kärnten	8.381	5.519	4.795	3.579	2.308	1.134	429	26.145
Salzburg	5.901	4.054	4.234	2.275	2.012	786	389	19.651
Tirol	6.442	5.294	5.163	3.360	2.678	1.324	324	24.585
Vorarlberg	3.560	3.525	2.978	1.997	1.786	1.020	246	15.112
Ausland	261	295	287	318	236	140	32	1.569
Gesamt	98.012	75.164	64.520	48.696	36.377	16.060	7.012	345.841

	Pflegestufen							Summe
	1	2	3	4	5	6	7	
PVA	80.736	61.857	52.385	40.271	31.108	11.195	4.578	282.130
Opferfürsorge*	1.002	310	183	131	88	26	13	1.753
AUVA	69	111	108	317	158	40	50	853
LAND	16.205	12.886	11.844	7.977	5.023	4.799	2.371	61.105

* inkl. Rehabilitationsgeld, Sozialministeriumservice und Versicherungsanstalt des österr. Notariats

AUSGLEICHSZULAGE

Stand Dezember 2021

Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher*innen

Pensionsart	Männer	Frauen	Gesamt	%-Anteil
Alterspension	24.198	54.878	79.076	52,2
Vorzeitige Alterspensionen	—	—	—	0,0
Langzeitversicherte	21	—	21	0,0
Korridor pensionen	399	—	399	0,3
Schwerarbeitspension	21	10	31	0,0
Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension	16.903	14.018	30.921	20,4
Witwen*Witwerpension	501	29.204	29.705	19,6
Waisenpension	5.769	5.658	11.427	7,5
Gesamt	47.812	103.768	151.580	100,0

Durchschnittliche Höhe der Ausgleichszulage

Pensionsart	Ø Höhe in EUR	%-Anteil an allen Pensionen dieser Art
Alterspension	329,85	5,4
Vorzeitige Alterspension	—	0,0
Langzeitversicherte	465,45	0,1
Korridor pension	264,07	1,9
Schwerarbeitspension	275,42	0,1
Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension	326,61	26,1
Witwen*Witwerpension	289,77	8,2
Waisenpension	316,50	29,3
Gesamt	320,16	7,4



© Herbert Reinbacher

BERATUNG UND AUSKUNFT

Unsere **telefonischen Auskunfts- und Beratungszeiten** sind Montag bis Mittwoch von 7.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 7.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 15.00 Uhr.

Für **persönliche Vorsprachen** stehen wir in allen Landesstellen – nach telefonischer Terminvereinbarung – von Montag bis Mittwoch und Freitag von 7.00 bis 15.00 Uhr, am Donnerstag von 7.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Zur Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte die Serviceline der jeweiligen Landesstelle:

WIEN: 05 03 03-27 170
 NIEDER-
 ÖSTERREICH: 05 03 03-32 170
 BURGENLAND: 05 03 03-33 170
 OBER-
 ÖSTERREICH: 05 03 03-36 170
 STEIERMARK: 05 03 03-34 170
 KÄRNTEN: 05 03 03-35 170
 SALZBURG: 05 03 03-37 170
 TIROL: 05 03 03-38 170
 VORARLBERG: 05 03 03-39 170

In den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg und Tirol finden wieder fixe Regionalsprechstage statt. Für

den Besuch der fixen Sprechstage ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Zur Vorsprache ist immer ein Lichtbildausweis mitzubringen. Aktuelle Informationen zu Ort und Zeit von (internationalen) Sprechtagen sowie Teilnahmen der Pensionsversicherungsanstalt finden Sie auf der Website **www.pv.at**.

Internationale Sprechstage

Für Versicherte, die auch in Italien, Deutschland, Slowenien, Liechtenstein, Serbien, Slowakei, Kroatien, Ungarn, Tschechien oder in der Schweiz Versicherungszeiten erworben haben, halten wir gemeinsam mit Fachleuten der jeweiligen ausländischen Versicherungsträger „Internationale Sprechstage“ in Österreich und in vielen europäischen Staaten ab. Wir informieren gerne über Ort und Zeit dieser Sprechstage.

Informieren Sie sich unter www.pv.at

Auf unserer Website bieten wir neben aktuellen Informationen zu Themen wie Pensionsvoraussetzungen, Versicherungszeiten, Pflegegeld, Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation auch den Download von Anträgen und In-

formationsmaterial an. Ebenso können Anträge direkt ausgefüllt und digital signiert online übermittelt werden.

Informieren Sie sich unter www.meinesv.at

Über das Portal „Meine SV“ können unsere Versicherten ein breites Spektrum an Online-Services nutzen. Die Anmeldung ist über den LOGIN-Button auf der Homepage www.pensionsversicherung.at oder direkt über www.meinesv.at möglich. Durch das Service-Portal „MeineSV“ bekommt die*der User*in nach Anmeldung mit der Bürgerkarte/Handy-Signatur auf einer gemeinsamen Plattform sämtliche Online-Services ihrer*seiner Versicherungsträger angeboten.

Die wichtigsten Services sind:

- Pensionskonto anzeigen
- Versicherungsdatenauszug erstellen
- Arztbesuche anzeigen
- Rezeptgebühren: Konto anzeigen
- e-Card nachbestellen
- Krankenbehandlungen (LIVE) anzeigen
- Profildaten einsehen und bearbeiten
- Wahlarztrechnungen einreichen

Nr. Titel

- 1 Alterspension
 - 2 Vorzeitige Alterspension - Langzeitversicherungspensionen
 - 3 Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension
 - 4 Witwen*Witwerpension
 - 5 Waisenpension
 - 6 Pensionsansprüche im Überblick
 - 7 Pensionsberechnung im Überblick
 - 8 Ausgleichszulage
 - 9 Kinderzuschuss
 - 10 Pflegegeld
 - 11 Versteuerung von Pensionen
 - 12 Versicherungszeiten
 - 13 Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten
 - 14 Freiwillige Versicherungen
 - 15 Höherversicherung
 - 16 Sonderruhegeld
 - 17 Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
 - 18 Berufliche und soziale Maßnahmen der Rehabilitation
 - 19 Pensionsantragsteller*innen
 - 20 Korridorpension
 - 21 Schwerarbeitspension
 - 22 Zwischenstaatliche Pensionsversicherung
 - 23 Pensionssplitting
-
- Adressen
 - Sprechtag (Falter für jedes Bundesland)
 - Internationale Sprechtag in Österreich
 - Aktuelle Werte 2022
 - Pensionen Voraussetzungen – Pensionskontoberechnung (für ab 1.1.1955 geborene Personen)

ADRESSEN

HAUPTSTELLE:

Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-28 850

E-Mail: pva@pv.at

www.pv.at



© Harri Mannsberger

LANDESSTELLEN:

Wien

Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-28 850

E-Mail: pva-lsw@pv.at



© Harri Mannsberger

Niederösterreich

Kremser Landstraße 5, 3100 St. Pölten

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-32 850

E-Mail: pva-lsn@pv.at



© Sabine Diem

Burgenland

Ödenburger Straße 8, 7001 Eisenstadt

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-33 850

E-Mail: pva-lsb@pv.at



© Walter Pohl

Oberösterreich

Terminal Tower, Bahnhofplatz 8, 4021 Linz

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-36 850

E-Mail: pva-lso@pv.at



© Gerhard Mayrhuber

Steiermark

Eggenberger Straße 3, 8021 Graz

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-34 850

E-Mail: pva-lsg@pv.at



© Helmut Rietter

Kärnten

Südbahngürtel 10, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-35 850

E-Mail: pva-lsk@pv.at



© Oliver Krenn

Salzburg

Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-37 850

E-Mail: pva-lss@pv.at



© Hans-Peter Reiter

Tirol

Ing.-Etzel-Straße 13, 6020 Innsbruck

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-38 850

E-Mail: pva-lst@pv.at



© Jörg Stadlmayr

Vorarlberg

Zollgasse 6, 6850 Dornbirn

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-39 850

E-Mail: pva-lsv@pv.at



© Markus Brugger

Neben den Aufgaben der Berechnung und Auszahlung von Pensionen sieht das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) für Pensionsversicherungsträger auch Leistungen der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation vor.

Allen derartigen Leistungen liegt die volkswirtschaftliche Zielsetzung zu Grunde, die Arbeitsfähigkeit der Versicherten möglichst lange zu erhalten und eine vorzeitige Auszahlung von Pensionen oder anderer Dauerleistungen (wie zB Pflegegeld) zu vermeiden.

Neben dem bewährten Angebot in der vielfältigen Welt der ambulanten und stationären medizinischen Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge entwickelt die Pensionsversicherungsanstalt zukunftsweisend auch spezielle Angebote wie beispielsweise Psychokardiologische Rehabilitation, Multimodale Schmerztherapie oder Telerehabilitation und Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige.



Rehabilitationszentrum Saalfelden

REHABILITATION

Die Rehabilitation umfasst eine Vielzahl von medizinischen, beruflichen und sozialen Maßnahmen. Sie werden mit dem Ziel gewährt, körperlich, geistig oder psychisch beeinträchtigte Personen zu einem solchen Grad ihrer Leistungsfähigkeit herzustellen oder wieder herzustellen, der sie in die Lage versetzt

- im beruflichen Leben,
- im wirtschaftlichen Leben und
- in der Gemeinschaft

einen angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können.

Voraussetzung für die Gewährung solcher Leistungen ist eine körperliche oder psychische Gesundheitsschädigung, die so gravierend ist, dass Invalidität oder Berufsunfähigkeit bereits vorliegt oder ohne entsprechende Behandlung in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Sowohl die Prüfung dieser Voraussetzung als auch die Feststellung der Leistungszuständigkeit und der erworbenen Versicherungszeiten erfolgt nach den

Bestimmungen des ASVG.

Jeder Antrag auf Invaliditäts- / Berufsunfähigkeitspension gilt vorrangig als Antrag auf Rehabilitation. Nach der unbefristeten Zuerkennung einer Invaliditäts- / Be-

rufsunfähigkeitspension sind, ebenso wie bei Alterspensionen, medizinische Rehabilitationsmaßnahmen nur noch aus dem Rechtstitel der Gesundheitsvorsorge möglich.

Rehabilitationsmaßnahmen sind Pflichtaufgaben der Pensionsversicherungsträger, die im Wege einer Klage bzw. eines Rechtsmittels grundsätzlich nicht erzwungen werden können. Ausgenommen davon sind Maßnahmen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation, auf die dann ein Rechtsanspruch besteht, wenn sie im Zuge eines Antrages auf Invaliditäts- / Berufsunfähigkeitspension gestellt werden.

Während bei vielen akuten Erkrankungen (zB nach einem Herzinfarkt oder einer Gelenkoperation) die Arbeitsfähigkeit bereits durch die medizinische Rehabilitation wiedererlangt wird, ist bei chronischen Erkrankungen und nach Unfällen bzw. Mehrfachverletzungen oft eine Vielzahl von abgestimmten Maßnahmen notwendig, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Dieser individuelle Rehabilitationsplan beinhaltet neben der Konsolidierung des Gesundheitszustandes und der Weichenstellung für den weiteren Berufsweg auch alle begleitenden Leistungen, die am Arbeitsplatz oder im privaten Bereich die entstandenen Beeinträchtigungen beheben oder mildern sollen.

Für die Dauer der Teilnahme an medizinischen oder beruflichen



© Christine Wurnig

Gleichgewichtsübung

Rehabilitationsmaßnahmen gewährt die Pensionsversicherungsanstalt Übergangsgeld. Diese Leistung gebührt zur finanziellen Absicherung der Versicherten anstelle des fehlenden Erwerbseinkommens oder einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension, sofern nicht ohnehin Anspruch auf Rehabilitations- oder Umschulungsgeld besteht. Die Kosten der erbrachten Leistungen werden von der Pensionsversicherungsanstalt getragen. Bei stationären Aufenthalten haben Versicherte und Pensionist*innen eine Zuzahlung in gesetzlich vorgeschriebener Höhe zu leisten. Bei beruflichen und sozialen Maßnahmen wird der Aufwand meist auf mehrere beteiligte Institutionen aufgeteilt (Pensionsversicherungsanstalt, Arbeitsmarktservice, Sozialministeriumservice, Sozialreferate der Länder).

Medizinische Rehabilitation

- Stationäre und ambulante Aufenthalte in Rehabilitationszentren der Sozialversicherungsträger oder in privaten Sonderkrankenanstalten, mit denen ein Vertragsverhältnis besteht
- Versorgung mit Körperersatzstücken, orthopädischen Behelfen und anderen Hilfsmitteln (zB Prothesen, Rollstühle)
- Zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Hilfsmittelversorgung (Prothesentraining, Reparaturkosten usw.)
- Transportkosten (Kranken-transport, Fahrtendienst etc.) als freiwillige Leistung

Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation - RehaJET®

Die medizinischen Maßnahmen der Rehabilitation wurden durch die Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit Jänner 2017 um Maßnahmen der medizinisch-berufsorientierten Rehabilitation erweitert.

Diese Form der medizinischen Rehabilitation ist speziell auf die Bedürfnisse der im Erwerbsleben stehenden Versicherten ausgerichtet. Neben der Erkrankung wird besonders die berufliche Situation der Rehabilitand*innen im Rahmen der Behandlungen berücksichtigt.

Seit 1. Jänner 2018 bietet daher die Pensionsversicherungsanstalt das neue Konzept „RehaJET®“ (Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe) in ihren eigenen Einrichtungen an.

Während in Stufe 1 die individuellen Bedürfnisse der Reha-Patient*innen festgestellt und entsprechende Therapien, Behandlungen und Schulungen absolviert werden, ist in der Stufe 2 noch mehr Motivation und aktive Mitarbeit gefragt.

In sogenannten Workparks® wird intensiv in einem simulierten bzw. nachgebauten Arbeitsumfeld trainiert, wodurch die für den Arbeitsplatz erforderlichen Abläufe und Bewegungen trainiert und verbessert werden.

RehaJET® - Stufe 2 wird in folgenden Eigenen Einrichtungen der PVA angeboten:

stationär: Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein und Gröbming

ambulant: PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz

Berufliche Rehabilitation

- Berufsfindung (Abklärung und Feststellung der persönlichen Eignung/Fähigkeiten)
- Arbeitstrainingsmaßnahmen (Stabilisierung bei Personen mit psychischer Beeinträchtigung)
- Nachschulungen (Ergänzung des vorhandenen Wissens)
- Lehr- oder Schulausbildungen (für neuen Beruf)
- Lohnkostenzuschuss für Dienstgeber*innen bzw. Dienstnehmer*innen (innerbetriebliche Ausbildung)
- Darlehen zur Gründung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit
- Darlehen zur Vorfinanzierung der Kosten eines Blindenführhundes (zur Erreichung des Arbeitsplatzes)
- Arbeitsplatzausstattung (behinderungsbedingte Arbeitsausrüstung oder behindertengerechte Adaptierung des Arbeitsplatzes)

Soziale Rehabilitation

- Hilfe zur Adaptierung von Wohnräumen – Gewährung von zinsfreien Darlehen
- Zuschuss zur Erlangung der Lenkerbefugnis
- Darlehen zum Ankauf oder zur Adaptierung eines Personenkraftwagens (zur Erreichung des Arbeitsplatzes)



© Foto-Wagner

Training in der Gruppe

- ➔ Übernahme der Transportkosten für behinderte Versicherte zwischen Wohnort und Arbeitsplatz
- ➔ Perfektionsfahrstunden
- ➔ Information und persönliche Betreuung durch Rehabilitationsberater*innen

GESUNDHEITSVORSORGE

Im Gegensatz zu den wiederherstellenden Rehabilitationsmaßnahmen dienen die Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge bei Berufstätigen der vorbeugenden Erhaltung der Arbeitsfähigkeit. Bei Pensionsbezieher*innen soll der Gesundheitszustand möglichst lange erhalten und die Pflegebedürftigkeit verhindert werden.

Medizinische Voraussetzung für derartige Maßnahmen ist das Vorliegen von organischen Leiden, die eine ärztlich feststellbare Funktionseinschränkung bereits verursacht haben oder erfahrungsgemäß ohne entsprechende Behandlung zu ernststen Beeinträchtigungen führen.

Dem präventiven Charakter dieser Leistungen wird durch begleitende Maßnahmen zur Verminderung der verhaltensbezogenen Risikofaktoren (Ernährungsgewohnheiten, Bewegungsmangel, Rauchen) entsprochen. Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge stellen freiwillige Leistungen der Pensionsversicherungsträger dar. Die näheren

Bestimmungen sind durch Richtlinien des Dachverbandes und der Pensionsversicherungsanstalt geregelt.

Vor Antritt eines Heilverfahrens (Kuraufenthaltes) ist jedenfalls die Entscheidung des Kostenträgers über den eingebrachten Antrag abzuwarten.

Mehr als zwei Aufenthalte innerhalb von fünf Kalenderjahren werden nur bei besonderer medizinischer Begründung gewährt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann an Versicherte, die während des Heilverfahrens über keine anderen Einkünfte verfügen, ein Familien- oder Taggeld ausgezahlt werden.

Leistungen

- ➔ Stationäre Aufenthalte in Einrichtungen der Sozialversicherungsträger oder Vertragseinrichtungen (volle Kostenübernahme mit Ausnahme der gesetzlichen Zuzahlung)
- ➔ Reisekosten-Abgeltung für Personen mit einem Einkommen, das unter einem Drittel der Höchstbeitragsgrundlage liegt

Gesundheitsvorsorge Aktiv

Seit dem Jahr 2014 bietet die Pensionsversicherungsanstalt ein hochwertiges Kurprogramm bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates an. Die Pa-

tient*innen erhalten dabei einen erhöhten Anteil an aktiven Therapieformen. Die Gesundheitsvorsorge Aktiv umfasst ein Basismodul mit genau definierten Einheiten von Bewegungstherapien, Kraft- bzw. Ausdauertraining, Entspannungstraining und bei Bedarf eine Raucher*innenberatung.

Zu einer individuellen Gestaltung der Therapie erhalten die Patient*innen zusätzlich und abhängig von der individuellen medizinischen Notwendigkeit eines der vorgegebenen drei Aufbaumodule (Bewegungsoptimierung, Bewegungsmotivation, mentale Gesundheit).

Als weitere Abrundung des Angebots beinhaltet die Gesundheitsvorsorge Aktiv noch Ergänzungsmodule mit den Inhalten „Ernährung im Alltag für Berufstätige bzw. Pensionist*innen“, Workshops mit den Themen „Beruflicher Alltag und gesundes Leben - eine Herausforderung“, bzw. für Pensionist*innen „Aktiv und selbstbestimmt - ein Leben lang“.

GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN DER PV

Rehabilitationszentren und Zentren für ambulante Rehabilitation

Rehabilitationszentrum AFLENZ

Aflenz Kurort 206, 8623 Aflenz
Telefon: 03861 / 255 30-0
Fax: 03861 / 255 30-44 190 (Verwaltung)
03861 / 255 30-44 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.aflenz@pv.at
Internet: www.rz-aflenz.at

Indikation: Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt
Diabetes mellitus, hochgradige Adipositas



© Foto-Wagner

Rehabilitationszentrum ALLAND

2534 Alland
Telefon: 02258 / 26 30-0
Fax: 02258 / 26 30-41 190 (Verwaltung)
02258 / 26 30-41 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.alland@pv.at
Internet: www.rz-alland.at

Indikation: Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt
Diabetes mellitus, hochgradige Adipositas



© Hannes Spess

Rehabilitationszentrum BAD AUSSEE

Braungasse 354, 8990 Bad Aussee
Telefon: 03622 / 525 81-0
Fax: 03622 / 525 81-72 190 (Verwaltung)
03622 / 525 81-72 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.aussee@pv.at
Internet: www.rz-badaussee.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungs-
apparates (entzündlich/degenerativ/
postoperativ)
Erkrankungen des Verdauungstraktes



© Christine Wurmig

Rehabilitationszentrum BAD HOFGASTEIN

Salzburger Straße 26-30, 5630 Bad Hofgastein
Telefon: 06432 / 66 85-0
Fax: 06432 / 66 85-40 225 (Verwaltung)
06432 / 66 85-40 295 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.hofgastein@pv.at
Internet: www.rz-badhofgastein.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum BAD ISCHL

Untere Lindaustraße 44, 4820 Bad Ischl
Telefon: 06132 / 242 53-0
Fax: 06132 / 242 53-73 190 (Verwaltung)
06132 / 242 53-73 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.ischl@pv.at
Internet: www.rz-badischl.at

Indikation: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum BAD SCHALLERBACH

Schönauer Straße 45, 4701 Bad Schallerbach
Telefon: 07249 / 443-0
Fax: 07249 / 443-45 190 (Verwaltung)
07249 / 443-45 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.schallerbach@pv.at
Internet: www.rz-badschallerbach.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Onkologische Erkrankungen
Multimodale Schmerztherapie



© Josef Diendorfer

Rehabilitationszentrum BAD TATZMANNSDORF

Dr. Ludwig Thomas-Straße 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf
Telefon: 03353 / 60 00-0
Fax: 03353 / 60 00-43 190 (Verwaltung)
03353 / 60 00-43 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.tatzmannsdorf@pv.at
Internet: www.rz-badtatzmannsdorf.at

Indikation: Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum FELBRING

Felbring 71, 2723 Muthmannsdorf
Telefon: 02638 / 882 81-0
Fax: 02638 / 882 81-74 190 (Verwaltung)
02638 / 882 81-74 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.felbring@pv.at
Internet: www.rz-felbring.at

Indikationen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Psychokardiologie



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum GRÖBMING

Hofmanning 214, 8962 Gröbming
Telefon: 03685 / 223 23-0
Fax: 03685 / 223 23-70 190 (Verwaltung)
03685 / 223 23-70 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.groebming@pv.at
Internet: www.rz-groebming.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungs-
apparates (entzündlich/degenerativ/post-
operativ) Neurologische Erkrankungen
Zustand nach Amputation im Bereich der Beine
RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum GROSSGMAIN

Salzburger Straße 520, 5084 Großgmain
Telefon: 06247 / 74 06-0
Fax: 06247 / 74 06-47 190 (Verwaltung)
06247 / 74 06-47 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.grossgmain@pv.at
Internet: www.rz-grossgmain.at

Indikationen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Neurologische Erkrankungen



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum HOCHEGG

Friedrich-Hillegeist-Straße 2, 2840 Grimmenstein
Telefon: 02644 / 60 10-0
Fax: 02644 / 60 10-42 190 (Verwaltung)
02644 / 60 10-42 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.hohegg@pv.at
Internet: www.rz-hohegg.at

Indikationen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ)



© Ulrike Korntheuer

Rehabilitationszentrum LAAB IM WALDE

Tiergartenstraße 3c, 2381 Laab im Walde
Telefon: 02239 / 35 36-0
Fax: 02239 / 35 36-49 190 (Verwaltung)
02239 / 35 36-49 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.laab@pv.at
Internet: www.rz-laabimwalde.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungs-
apparates (entzündlich/degenerativ/post-
operativ)
Neurologische Erkrankungen



© Weifranz

Rehabilitationszentrum SAALFELDEN

Thorerstraße 26, 5760 Saalfelden
Telefon: 06582 / 790-0
Fax: 06582 / 790-71 190 (Verwaltung)
06582 / 790-71 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.saalfelden@pv.at
Internet: www.rz-saalfelden.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)



© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum ST. RADEGUND

Quellenstraße 1, 8061 St. Radegund bei Graz
Telefon: 03132 / 23 51-0
Fax: 03132 / 23 51-75 190 (Verwaltung)
03132 / 23 51-75 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.radegund@pv.at
Internet: www.rz-st-radegund.at

Indikation: Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)



© Silvia Poschner

Rehabilitationszentrum WEYER

Mühle 2, 3335 Weyer
Telefon: 07355 / 86 51-0
Fax: 07355 / 86 51-48 190 (Verwaltung)
07355 / 86 51-48 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.weyer@pv.at
Internet: www.rz-weyer.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ)



© Christine Wurnig

**Pensionsversicherungsanstalt
Zentrum für ambulante Rehabilitation GRAZ**

Eggenberger Straße 7, 8021 Graz
Telefon: 05 03 03 / 84 915
Fax: 05 03 03 / 84 990
E-Mail: zag@pv.at
Internet: www.pv-rz-graz.at

Indikationen: Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/ degenerativ/ postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)
Stoffwechselerkrankungen
Periphere arterielle Verschlusskrankheit
RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation



© Christine Wurnig

**Pensionsversicherungsanstalt
Zentrum für ambulante Rehabilitation WIEN**

Wehlistraße 127, 1021 Wien
Telefon: 05 03 03 / 22 905
Fax: 05 03 03 / 22 990
E-Mail: zaw@pv.at
Internet: www.pv-rz-wien.at

Indikationen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)
Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/ degenerativ/ postoperativ)
Multimodale Schmerztherapie



© Ulrike Korntheuer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien
www.pv.at
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Druck: PVA

Ihr Partner
für Soziale Sicherheit
in Gegenwart und Zukunft
www.pv.at

